

Andrew Taylor Still

Der Natur bis ans Ende vertrauen!

Leseprobe

[Der Natur bis ans Ende vertrauen!](#)

von [Andrew Taylor Still](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b6515>

Das Kopieren der Leseprobe ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Andrew Taylor Still

Der Natur bis ans Ende vertrauen!

Gedanken zur
osteopathischen Philosophie



Inhalt

Einleitung	
Andrew Taylor Still und die osteopathische Philosophie ..	I
Osteopathie	21
Beobachtungen	39
Natur	55
Philosophie	63
Medizin	85
Schule	99
Religion	121
Divers	127
Still über Still	139

Einleitung

Andrew Taylor Still und die osteopathische Philosophie

Kurzbiografie¹

A. T. Still kam am 6. August 1828 in einer winzigen Hütte in Lee County, Virginia, zur Welt. Sein Vater, Abraham Still (1796–1867), war als methodistischer Wanderprediger und autodidaktischer Landarzt für seine flammenden Reden bekannt². Er dürfte Andrews ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sich selbst und anderen gegenüber entscheidend mitbestimmt haben, denn im Methodismus spielt gerade der verantwortungsvolle Umgang mit der Schöpfung während des Erdenlebens eine zentrale Rolle für die Vervollkommnung nach dem Tod.

Da es in den ländlichen Einöden kaum studierte Mediziner gab, fungierten die Prediger zusätzlich als Laien- und Landärzte.

¹ Eine ausführliche Biografie über A. T. Still hat C. Trowbridge, eine ehemalige Mitarbeiterin des National Still Osteopathic Museum in Kirksville, Mo., verfasst: Andrew Taylor Still, 1828–1917, 3. A., 2006, 304 S., 47 Abb., ISBN 978-3-936679-87-8. Der ideale Einstieg, bevor man sich Stills Büchern widmet. Wer sich noch umfassender in Stills Geschichte und Leben vertiefen möchte, dem sei das Seminar »Geschichte der Osteopathie« empfohlen (Infos unter www.jolandos.de).

² Die Methodistenprediger waren für ihre furchterregenden Ansprachen bekannt. Nicht umsonst nannte man sie auch »Söhne des Donners«.

»Das Pionierleben mit einer sensiblen Mutter hatte mehr mit der Entfaltung der osteopathischen Wissenschaft zu tun, als es jede andere Ausbildung möglicherweise gehabt hätte.«³

Schon früh nahm der Vater den jungen Andrew mit auf seine Ausflüge und man kann vermuten, dass dabei dessen universelles Interesse am Menschen erstmals geweckt wurde. Wie viele andere gleichaltrige Jungs wandte er sich aber zunächst mit ganzer Leidenschaft der Jagd zu. Noch bevor er mit irgendeinem medizinischen Buch in Berührung kam, begann Still, Anatomie und Verhaltensweise von Tieren genauestens zu studieren. Inmitten der endlosen Weiten des amerikanischen Westens verinnerlichte er nach und nach die Vollkommenheit, Harmonie und Unfehlbarkeit der sich ihm offenbarenden Natur und sein Durst nach einem tiefen Verständnis innerer Zusammenhänge wuchs. Mit dem Erwachsenwerden weitete er deshalb sein Forschungsgebiet schon bald auch auf den Menschen aus. Um dessen Anatomie besser zu verstehen, exhumierte er Leichen von Indianern und begann so, ohne je zuvor ein entsprechendes medizinisches Fachbuch gelesen zu haben, mit seinen ersten anatomischen Studien.⁴

Dass sich seine Schulbildung aufgrund der damaligen Verhältnisse nur auf das Notwendigste beschränkte, brachte nicht nur Nachteile mit sich. Es gab ihm auch die Möglichkeit, der sich ihm bietenden Vielfalt der Natur mit empfänglichem, durch keine in-

³ A. T. Still Papers, A. T. Still Memorial Library, Kirksville College of Osteopathic Medicine, Kirksville, MO; Zitat übers. v. C. Hartmann.

⁴ Still lebte zu dieser Zeit in einer Indianerkolonie der Shawnees. Bei einer Cholera-Epidemie starben so viele Angehörige des Stamms, dass eine Durchführung von Bestattungsritualen nicht mehr möglich war und viele der Leichen einfach verscharrt wurden. Still rechtfertigte sein Handeln später mit dem Argument, dass es letztendlich der Menschheit gedient habe.

schiedenste Geräte zu entwerfen – von der Schneebrille über den automatischen Heuaufsammler bis hin zum preisgekrönten Butterrührer. Auch hier zeigt sich wieder, dass er nicht nur ein genauer Analytiker, sondern auch ein patentierender Praktiker war, der eine Theorie erst dann anerkannte, wenn sie sich in der Umsetzung eindeutig bewährt hatte.

Inzwischen hatte er eine rudimentäre medizinische Ausbildung in Kansas City absolviert, die er aber aufgrund ihrer miserablen Qualität nie der Erwähnung wert fand. Er machte sich nicht einmal die Mühe, sein Diplom abzuholen – auch ein Hinweis darauf, dass er Status und Titeln grundsätzlich keine Bedeutung beimaß. Auf die Frage eines Journalisten, wie er denn betitelt werden wolle, antwortete Still – damals schon ein betagter und berühmter Mann – trocken: »D.O., M.D., oder was immer Ihnen recht ist.«⁵

Neben seinem beruflichen Werdegang als eigensinniger Landarzt entwickelte sich auch sein Privatleben. In den 1850ern heiratete er Mary Margaret Vaughan, die aber, ausgezehrt von den rauen Lebensbedingungen im amerikanischen Grenzland, nach einer Fehlgeburt bereits sehr jung verstarb und Still mit drei Kindern zurückließ. Da er neben der Versorgung seiner Familie die Farm führen musste und als Landarzt praktizierte, heiratete Still bereits kurze Zeit nach dem Tod seiner ersten Frau Mary Elvira Turner (1834–1910), die ihm zur treuesten Gefährtin seines Lebens wurde. Auch am Entstehen der Osteopathie hat sie einen unschätzbaren Anteil, was ihrem Mann sehr wohl bewusst war:

5 Unveröffentlichter Briefwechsel

In diesen Wanderjahren kannte er keine Tabus. Phrenologie, Mesmerismus, Physiologie, Magnetismus, Physik, Anatomie, Knocheneinrenken, Astronomie, schamanistische Medizin, spiritistische Sitzungen: Alles wurde von ihm aufgesaugt und auf seine Tauglichkeit hin erprobt. Was sich bestätigte und dem Patienten nützte, behielt er. Alles andere wurde ausgesiebt. Bei dieser Suche halfen ihm sein ungebrochener Glaube an die Vollkommenheit der Schöpfung, seine enormen intuitiven Fähigkeiten, ein gesunder, praxisorientierter Menschenverstand, eine außergewöhnliche Beobachtungsgabe und die ehrliche Auswertung seiner Erfahrungen.

Trotz seiner nur rudimentären Schulbildung gelang es Still, immer tiefer in die Welt der bedeutenden Wissenschaften und Geistesströmungen seiner Zeit vorzudringen. Vor allem die Evolutionstheorie, die im 19. Jahrhundert das Weltbild revolutionierte, wirkte elektrisierend auf ihn. Plötzlich erwachte die Welt aus einer statischen Daseinsform und präsentierte sich als dynamisches und organisches Wesen, ständigem Wechsel und Veränderungen unterlegen und niemals in vollkommener Ruhe. Hier findet auch ein Grundprinzip der Osteopathie seinen Ursprung: Funktion und Struktur sind in untrennbarer Wechselwirkung miteinander verflochten. Einiges in Stills Biographie deutet darauf hin, dass Herbert Spencers (1820–1903) Hauptwerk *Die ersten Prinzipien der Philosophie*⁷ in diesem Zusammenhang als philosophischer Grundstein für die Wissenschaft der Osteopathie diene.

7 Spencer, H.; *Die ersten Prinzipien der Philosophie* (2. A.); 512 S., 2007; JOLANDOS, ISBN 3-936679-73-1. Da die meisten deutschsprachigen Leser Charles Darwin (1809–1882) mit dem Begriff der Evolutionstheorie verbinden, sollte hier erwähnt werden, dass es Spencer war, der den Begriff »survival of the fittest« prägte und mit diesem Buch den Grundstein für die Evolutionstheorie weit über die Biologie hinaus legte.

Da die moderne Osteopathie inzwischen ihren Einflussbereich über den Ansatz an den Knochen hinaus erheblich erweitert hat, kann man heute sagen: Die Beeinflussung eines Systems bewirkt eine Änderung in einem anderen System innerhalb des menschlichen Organismus.

In den Folgejahren entwickelte Still das so geborene medizinphilosophische Konzept weiter. Obwohl auch spirituelle Aspekte mit einfließen, hielt er sich damit in der Außendarstellung bemerkenswert zurück. Wohl auch aus der Überzeugung, dass Spiritualität ein intimer und ganz persönlicher Bestandteil des Menschen ist, den es nicht zur Schau zu tragen gilt und der niemals durch Worte vermittelt, sondern lediglich beispielhaft vorgelebt werden kann. Zudem wurden nach seinem Tod offensichtlich sämtliche Niederschriften und Notizen, in denen es um spirituelle Themen ging, von Stills Hinterbliebenen aussortiert, unter Verschluss gehalten und schließlich nach einem gemeinsam Beschluss in den 1960ern vernichtet.

So viel ist aber eindeutig: Für Still gab es einen »triune man«⁹, das heißt, Körper, Geist und Seele sind untrennbar miteinander verbunden und stellen im Menschen den höchsten Ausdruck der Schöpfung Gottes dar – eines Gottes jenseits aller Religionen und deren Institutionen. Stills Tempel war die Natur und Gott spiegelte sich dort in der Vollkommenheit seiner Geschöpfe. Diese deistische Überzeugung in Bezug auf die ursprüngliche Vollkommenheit des Menschen, bildete einen weiteren Kristallisationspunkt bei der Entstehung der Osteopathie. Sie begründet das Vertrauen der Osteopathen in ihre Patienten und ist auch

9 Achtung: Hier ist nicht »Dreifaltigkeit« im christlichen Sinn gemeint.

darauf vertrauen, dass die Natur in ihrer Vollkommenheit den Rest erledigt.

Es sollte noch fast zwei Jahrzehnte dauern, bis Still mit seinem Konzept der Osteopathie nachhaltig Fuß fassen konnte. Kirksville, damals ein winziger Ort fernab der großen Städte, sollte nicht nur die Geburtsstätte der osteopathischen Philosophie, sondern auch der ersten osteopathischen Schule, der *American School of Osteopathy* (ASO),¹⁰ werden. 1892 begrüßte Still dort in einer kleinen, unscheinbaren Hütte seine ersten Studenten, darunter auch seine drei Söhne und seine Tochter.

Die durch ihn und seine Studenten erzielten enormen Behandlungserfolge, die einen spektakulären Gegensatz zu den Misserfolgen der Allopathie darstellten, entfesselten eine geradezu explosionsartige Entwicklung der Osteopathie. Binnen weniger Jahre gab es Dutzende von Schulen und Tausende von Studenten. Still begann nun, sich auf eine Art »Supervision« zu beschränken, um den vorprogrammierten Missbrauch der Osteopathie durch Nachahmer und Betrüger nicht eskalieren zu lassen. Da er aber kein geborener Diplomat und gewohnt war, seine Meinung klar zu äußern, kam es zu zahlreichen – auch gerichtlichen – Auseinandersetzungen, nicht nur mit anderen Schulen und Behandlern, sondern auch innerhalb der ASO.

Vergeblich bemühte er sich, die Osteopathie in ihrer ursprünglichen Version zu erhalten. Zu groß waren bei vielen seiner Studenten die monetären Verlockungen und die zu befriedigenden Eitelkeiten, zu stark der Wunsch nach schnellem Glück. Kräftezehrende Streitigkeiten mit äußeren Gegnern wie der mächtigen

¹⁰ Heute: Kirksville College of Osteopathic Medicine (Bestandteil der A.T. Still University)

auch enorme Gefahren des Missbrauchs und der willkürlichen Interpretationen mit sich, die gerade in einer Zeit, wo eine oft zweifelhafte Esoterik zahlreiche Blüten treibt, besonders verlockend erscheinen.

Osteopathie in Stills Sinn sollte nie nur als reine Medizinphilosophie oder ergänzende Methode betrachtet werden, sondern weit darüber hinaus als eigenständige, gelebte und praktizierte Weltanschauung. Dies erfordert aber seitens des Behandlers nicht nur eine hohe Bereitschaft zur Selbstkritik, sondern auch den Mut zu einer intimen und damit unausgesprochenen Spiritualität, eine zutiefst humanistische Grundüberzeugung und den Verzicht auf reißerische, den Personenkult fördernde Außendarstellungen. Wer den Pfad der Osteopathie beschreitet, darf nur ein einziges Ziel haben: die Genesung der Patienten. Jedes durch Eitelkeit, Neid, Ängste, innere Unausgeglichenheit usw. verursachte Abweichen be- oder verhindert das freie Gehen auf diesem Pfad.

Ein zentrales Anliegen in der Osteopathie ist auch das Entstehenlassen und Erfahren einer in die Tiefe gehenden menschlichen Beziehung zwischen Patient und Behandler, die in unserer schnelllebigen Zeit wie die Quelle einer neuen Art von Medizin erscheint. Und genau hier sieht sich die moderne Osteopathie mit einem ihrer großen Probleme konfrontiert: Ihr Anspruch, eine anerkannte Wissenschaft im ganzheitlichen Sinn zu sein, widerspricht einer naturwissenschaftlich orientierten Welt, die ihren Fokus immer noch viel stärker auf quantitative als auf qualitative Aspekte richtet. Wenn die Mentalität »Auswertung vor Einsicht« bzw. »Standardisierung vor Individualisierung« weiterhin um sich greift und sich die osteopathische Wissenschaft nicht einer neuen wissenschaftlichen Sprache bedient, wie sie bereits in der

Menschen übergeordnete, allpräsenzte Instanz, die nur bei bescheidener Zurücknahme der eigenen Person therapeutisch wirksam wird

Und allen voran:

Das bedingungslose Vertrauen in die Natur!

Stills Sprache

Zweifelsfrei sind Stills Sprachgebrauch und Schreibstil äußerst gewöhnungsbedürftig. Berücksichtigt man aber neben den politischen und gesellschaftlichen Umständen, die zu seiner Zeit im sogenannten Wilden Westen Amerikas herrschten, auch seine außergewöhnliche Persönlichkeit, fällt es leichter, die eigentliche Bedeutung seiner Aussagen nicht im unmittelbaren Wortsinn, sondern zwischen den Zeilen zu suchen. Ein Beispiel:

»Gottes Intelligenz ist unermesslich, und es gibt viele Hinweise darauf, dass Wissen zu dem Blutteilchen transportiert wird, bevor es seine Arbeit verrichtet.«

(AB, 84)

Bei einmaligem, flüchtigem Lesen könnte man geneigt sein, diese Äußerung als übertrieben, pathetisch und klinisch wertlos abzutun. Nur im Zusammenhang mit der Kenntnis seines Gesamtwerks wird die eigentliche Bedeutung der Aussage klarer: Still sagt hier die grundlegenden funktionellen Bedeutungen des Immunsystems voraus. Erst seit einigen Jahren wissen wir aus Forschungsarbeiten im Bereich der Psychoneuroimmunologie, dass unsere Abwehrzellen keineswegs ungerichtet durch unsere Ge-

der damaligen Gegebenheiten zu verstehen. Zudem muss man bei der scheinbaren Allmacht, die er der Osteopathie in seinen Aussagen zuschreibt, berücksichtigen, dass er sich ausschließlich auf funktionelle Erkrankungen (vorrangig Infektionserkrankungen oder Dysbalancen im Bewegungsapparat) und auf die Geburtshilfe, nicht aber auf chirurgische Notfälle bezieht. Auch in dieser Hinsicht kommt es sehr oft zu einer Fehlinterpretation.

Durch die vielen, durchaus beabsichtigten Redundanzen und Wiederholungen – zu jener Zeit übrigens auch ein mächtiges Stilmittel in der Rhetorik des Methodismus und zahlreicher anderer religiöser Bewegungen – zwingt Still den Leser zum genaueren Studium, denn bei nochmaliger und sorgfältigerer Betrachtung entdeckt man in scheinbar gleichen Aussagen Nuancen von Abweichungen, wie man sie bei genauem Hinsehen auch überall in der Natur findet. So sehen beispielsweise die Blätter eines Baumes bei oberflächlicher Betrachtung alle gleich aus. Nur der interessierte und sehr genaue Beobachter erkennt, dass es unter ihnen keine zwei gibt, die sich absolut gleichen. Und nur ihm erschließt sich daraufhin der tiefere Sinn des Studienobjektes.

Über dieses Buch

Hier wird versucht, auf der Brücke der Zeit über all die unterschiedlichen Meinungen hinweg zurück zur Quelle der Osteopathie zu gelangen. Und diese Quelle ist – wie Still es immer wieder betonte – nicht er selbst, sondern die unfehlbare und in der vollkommenen Natur gespiegelte Schöpfung.

Mögen die Zeiten sich auch geändert haben, dieser Kernge-

69sten und 82sten Lebensjahr entstandenen Bücher mit Hilfe eines Ghostwriters namens John Musick verfasst hat. Nur durch diese Vorgehensweise, die an der Authentizität seiner Aussagen nicht das Geringste ändert, war es ihm offenbar möglich, komplexe, schwer vermittelbare Inhalte einer breiten Leserschaft zugänglich zu machen – »public understanding of science« nennt man das heute.

Christian Hartmann

Pähl, August 2007

Abkürzungen

AB	=	Autobiographie
PO	=	Die Philosophie der Osteopathie
PMP	=	Die Philosophie und mechanischen Prinzipien der Osteopathie
FP	=	Forschung und Praxis

Osteopathie



Die Osteopathie ist eine Wissenschaft, die den Menschen untersucht und herausfindet, dass er an Gottes Intelligenz teilhat. (AB I-88)

»Die Osteopathie ist eine Philosophie, welche die Chirurgie, die Geburtshilfe und allgemeinmedizinische Praktiken mit einschließt.«¹³ (FP IV-12)

(FP, Still-Kompendium, 488)

¹³ Die o. a. Grafik stellt das erste Emblem der American School of Osteopathy dar und wurde nach Stills Vorgaben 1892 entworfen.

Im Jahre 1874 erklärte ich, dass eine gestörte Arterie den genauen zeitlichen Beginn markiert, wenn eine Krankheit ihre Saat der Zerstörung im menschlichen Körper aussät. Dies wird nur durch den unterbrochenen oder unterdrückten Fluss arteriellen Blutes ermöglicht, das natürlicherweise Nerven, Bändern, Muskeln, Haut, Knochen und der Arterie selbst ein Angebot zur Verfügung stellt. Wer eine Krankheit oder Deformation ohne Ausnahme erfolgreich behandeln will, wird eine oder mehrere Störungen in Arterie oder Vene finden. Schon früh löste diese Philosophie für mich das Problem bösartigen Wachstums und seiner Beseitigung durch Wiederherstellung des normalen arteriellen Flusses, sodass er das Blut wieder sicher nach der vollständigen Erneuerung in den Lungen, Exkretionsorganen und dem Porensystem in das venöse System leitet. Fieber, Durchfall, Kopfschmerzen, Herz- und Lungenbeschwerden, Masern, Mumps und Keuchhusten sowie jede bisher bekannte Krankheit haben mir bewiesen, dass es keine Ausnahme von diesem Gesetz gibt. Das Gesetz der Arterie ist absolut universal und darf nicht gestört werden, sonst folgt Krankheit. Ich erklärte dann, alle Nerven hingen in ihrer Qualität vom arteriellen System ab, etwa was Empfindung, die Ernährung und die Bewegung betrifft, obgleich sie durch das Gesetz der Wechselwirkung den Arterien Kraft, Ernährung und Empfindung erst ermöglichen. Ich erklärte weiterhin, dass der menschliche Körper Gottes Apotheke sei und alle Flüssigkeiten, Medikamente, feuchtende Öle, Opiate, Säuren und Laugen und überhaupt alle Arten von Medikamenten in sich trage, welche die Weisheit Gottes für menschliches Glück und Gesundheit als nötig erachtet hat.

Auf dieser Grundlage und ihrer Vermittlung habe ich das natürliche System der Geburtshilfe entwickelt, das bei seiner Nicht-

gleichem Interesse ist. Der Leser ist sicher gespannt darauf, etwas von der Wissenschaft mit diesem ungewöhnlichen Namen zu lernen. Er möchte wissen, ob ihr Entdecker intelligent ist und sie das Lob auch wirklich verdient.

Er mag sich darüber wundern, was Osteopathie ist, wenn er in das medizinische Lexikon schaut und die Definition »Knochenkrankheit« findet. Das ist ein schwerer Irrtum. Osteopathie ist aus zwei Worten zusammengesetzt: »*Osteon*« heißt Knochen; »*pathos*«, »*pathein*« heißt leiden.¹⁴ Ich schloss, dass der Knochen, *osteon*, der Startpunkt ist, von dem aus die Ursache pathologischer Zustände zu erkunden sei und so kombinierte ich »*Osteo*« mit »*-pathie*« und erhielt »Osteopathie«.

Der menschliche Körper ist eine Maschine, die durch eine unsichtbare, Leben genannte Kraft angetrieben wird. Damit sie harmonisch läuft, müssen Blut, Nerven und Arterien frei von ihrem Anfang bis zu ihrem Endpunkt arbeiten können.

Stellt Euch vor, im weit entfernten Kalifornien hängt eine Kolonie Menschen davon ab, dass Ihr persönlich mit einer Ladung Nahrungsmittel kommt, um sie vor dem Verhungern zu retten. Ihr beladet Euer Fahrzeug mit allem, was zum Überleben notwendig ist und startet in die richtige Richtung. So weit, so gut. Aber für den Fall, dass Ihr irgendwo eine Panne habt und Euch so sehr dabei verspätet, das gewünschte Ziel zu erreichen, dass die Vorräte bereits verdorben sind: Wenn nicht völliges Verhungern das Ergebnis ist, sind Eure Freunde zumindest reichlich unterernährt.

¹⁴ [Anm. d. Übers.:] Es handelt sich um die griechischen Wörter *ὀστέον* (*osteon*) und *πάθος* (*pathos*) bzw. *πάθειν* (*pathein*), die Still richtig übersetzt. Gegen seine oft geäußerten Regeln verwendet Still also für seine Wissenschaft keine englischen Worte, sondern tatsächlich griechische.

nicht so vergesslich, dass sie das Blut zwecks Weisheit in das Gehirn schickt, ohne ein Angebot zu garantieren. Gottes Intelligenz ist unermesslich, und es gibt viele Hinweise darauf, dass Wissen zu den Blutkörperchen transportiert wird, bevor es seine Arbeit verrichtet.

Jedes Blutkörperchen geht wie ein Soldat in einer Armee, der genaue Instruktionen hat, wohin er gehen soll und mit unbeirrbarer Genauigkeit seine Arbeit verrichtet, ob es sich in den Haaren oder in den hübschen Enden einer Pfauenfeder am hinteren Ende eines Vogels befindet.

Gott hält es nicht für nötig, eines dieser schönen Federaugen in einem Moment zu machen; er versieht die Blutkörperchen mit Verstand, und im Gehorsam Seinem Gesetz gegenüber marschiert jeder dieser Soldaten des Lebens, wie ein Mann in einer Armee mit allen Anweisungen versehen, seine Pflichten zu erfüllen. Es geht seinen Weg, ohne mit der Arbeit anderer in Konflikt zu kommen. Nun mag der Leser glauben, dass ich Gott mit dieser Behauptung in Verlegenheit bringe, indem ich sage, dass alle der fünf Millionen Blutkörperchen, die in einem Blutstropfen enthalten sind, genau wissen, was von ihnen erwartet wird. Ist das Blasphemie? Nein. Wie die Truppen General Cooks seinem Kommando unfehlbar gehorchten, so ist Gottes Infanterie von seinem Verstand durchtränkt und schreitet voran, um seine Mission in ungetrübtem Gehorsam zu erfüllen.

Der Leser wird nicht wagen anzunehmen, dass Gott dem Menschen als seiner eigenen Kreatur in seiner Macht unterlegen ist.

Während ich von der Armee spreche, lasst mich sagen, dass ich als Chirurg unter Fremont gedient habe und weiß, wovon ich spreche, wenn ich behaupte, dass eines Chirurgen Ausrüstung

die Hilfe von Medikamenten bedürfe, war ich bereit den aufgeklärteren Pfad zu gehen. Mir war voll bewusst, wie unerbittlich die alten Wege waren, wenn ich mich daran erinnerte, wie sie meine Nase zuhielten und mich versohlten, damit ich eine Dosis Rizinusöl herunter würgte. Dann baten sie Gott, die Maßnahmen zu segnen, die zu meiner Wiederherstellung unternommen worden waren, und ich nehme an, das Gebet schloss beides, die Dosis und meine Blase mit ein.

Die Osteopathie sieht den Menschen nicht als einen Kriminellen an, der von Gott durch Erbrechen, Durchfall, Krankheit und Verrücktheit gestraft wird.

Die Osteopathie ist eine Wissenschaft, die den Menschen untersucht und herausfindet, dass er an Gottes Intelligenz teilhat. Sie stattet sich mit allen seinen Eigenschaften aus; wenn ein Student der Osteopathie seine Arbeit gut macht und – statt mit Taschen voller Kardamomsamen – mit einem Gehirn gefüllt mit ihren Lehren in die Welt geht, wird er durch seine Ergebnisse erfahren, dass ihr Prinzip irrtumsfrei ist. Gott offenbart sich selbst in Materie, Bewegung und Verstand. Studiere seine Offenbarungen gut!

(AB, I-85-88)

Osteopathie besteht aus nichts als Wissen.

(PMP, III-90)

Von jeder Erkundungsreise konnte ich eine Fracht unbestreitbarer Bestätigungen dafür mitbringen, dass alle für die Gesundheit notwendigen Stoffe im menschlichen Körper vorhanden waren.

(AB, I-40)

diese Leute schwach in ihrem osteopathischen Wissen sind, dass sie weniger als ein Jahr auf der Schule waren, bevor sie ihr Können der Öffentlichkeit zur Verfügung stellten. Sie haben auf ihren Visitenkarten stehen, dass sie auch einen Dr. med. Soundso in ihrer Praxis beschäftigen. Sie geben eine lange Entschuldigung für ihr Unwissen und sagen wir machen das so, um die Leute zufrieden zu stellen.

Jedes durch den Osteopathen tolerierte Medikament wird das Vertrauen des intelligentesten Patienten bei der Behandlung einer Krankheit erschüttern und sie dazu bringen, dein Wort, deine Fähigkeiten und dein Können als einen Offenbarungseid zu nehmen.

Ich rate dir deinen Kopf oft und lang im Fluss des göttlichen Vertrauens zu baden und Gott zu bitten, auf dich wie auf andere weiche Gemüter zu achten, die vorgeben etwas zu wissen, was sie nicht gelernt haben.

(AB, I-93)

Osteopathie ist nun in vier Staaten legalisiert und Du musst deinen Beruf oder deine Würde nicht kompromittieren, indem Du dich mit einem anderen System zusammentust.

(AB, I-93)

Nicht den Kranken zu heilen ist die Pflicht des Maschinisten, sondern einen Teil des ganzen Systems so wieder zu korrigieren, dass die Lebensflüsse fließen und die ausgetrockneten Felder bewässern können.

(AB, I-94)

Ich glaube, dass die menschliche Maschine die Apotheke Gottes ist und sich alle Medikamente der Natur im Körper befinden.

(AB, I-126)

Einige Leute denken Osteopathie ist ein »Massagesystem«, andere glauben, es ist eine »Vertrauensheilung«. Ich selbst »vertraue« nicht, ich möchte mich nur auf die Wahrheit berufen. Eine andere Gruppe denkt, sie ist eine Art magnetisches Powwow¹⁶. Nichts davon trifft zu, sondern sie basiert auf einem wissenschaftlichen Prinzip.

(AB, I-128)

Ich bin betrübt bei dem Gedanken, diese Last der Öffentlichkeit aufzubürden und den Namen der Osteopathie mit Blendern in Verbindung zu wissen.

(AB, I-134)

Dies ist das einzige Anliegen unserer Schule und wir sollten bestrebt sein, diese fleckenlose Reinheit zu behalten. Keinem allopathischen System mit seinen fatalen Medikamenten sollte erlaubt sein, durch unsere Türen zu treten. Keiner homöopathischen Praxis mit ihren gezuckerten Tabletten darf erlaubt sein, unseren Namen zu beschmutzen. Keiner Chirurgie der Öffnungen mit ihren Torturen und Enttäuschungen für den Kranken kann einen dauerhaften Platz im Verstand des wahren, qualifizierten Osteopaten finden.

(AB, I-138)

16 [Anm. d. Übers.:] Indianisches Fest.

Heilungssystem, das sowohl innere als auch äußere Krankheiten durch manuelle Behandlung ohne den Einsatz von Medikamenten erreicht.

(AB, I-149)

Die Osteopathie ist eine Philosophie, welche die Chirurgie, die Geburtshilfe und allgemeinmedizinische Praktiken mit einschließt.

(FP, IV-12)

Er (der Osteopath) gehorcht der Natur oder er versagt bei der Heilung seiner Patienten.

(FP, IV-17)

Die Worte eines Osteopathen werden nicht akzeptiert, solange er nicht beweist, was er behauptet.

(FP, IV-18)

Als erstes und wichtigstes Instrument musst Du wissen, dass die ungehinderte Blutz- und -abfuhr im Kopf dafür sorgt, dass es zu keinem Tumor kommt.

(FP, IV-27)

Wenn mich jemand fragt, wie man einen Knochen wieder in seine richtige Lage bringt, so antworte ich: Drücke ihn an die richtige Stelle und lasse ihn dort. Sofern jemand Dir rät, die Knochen so zu ziehen, dass sie knacken, so merke: Das Knacken ist kein Kriterium. Nicht alle Knochen knacken, wenn sie an ihren Platz zurückgebracht werden, und so heißt es auch nicht, dass sie nur

Ich glaube, dass das Gesetz der Freiheit des nährenden Nervensystems ebenso wichtig, wenn nicht sogar wichtiger ist als das Gesetz des ungehinderten Blutkreislaufes.

(FP, IV-131)

Osteopathie ist weniger eine Sache von Büchern als eine Frage der Intelligenz.

(PMP, III-15)

Der osteopathische Chirurg benutzt das ›Messer des Blutes‹, um das ›Messer aus Stahl‹ zu vermeiden.

(PMP, III-23)

Gesundheit zu finden sollte die Aufgabe des Arztes sein. Jeder kann Krankheit finden.

Er sollte die große Runde unter den Wächtern machen, und schauen, ob sie schlafen, tot sind oder ob sie ihre Posten verlassen haben und dem Feind damit erlaubt haben, in das Lager einzudringen. Er sollte alle Wachen besuchen. Bevor er aber auszieht die Runde zu machen, sollte er wissen, wo sich alle Posten befinden, und er sollte den Wert der Versorgung, über die er verfügen kann, kennen, sei es nun Munition, Granaten, Essen, Kleidung, Waffen oder alles von Wert für die Kompanie oder Abteilung.

(PMP, III-44)

Wenn Du die physische Struktur gemäß ihrer Nachfrage wieder eingerichtet hast, vollbringst die Natur grundsätzlich den Rest.

(PMP, III-98)

Beobachtungen



»Wir finden alle Teile des Sonnensystems und des Universums
im Menschen vertreten.«

(AB, I-153)

... Herbst ... die Zeit der härtesten Arbeit im Jahr ... bemerken wir Verletzungen und Anstrengungen nicht gleich in jenem Moment, in welchem wir ihnen ausgesetzt sind. So machen wir weiter und weiter und stehen immer noch auf den Füßen und sind eifrig, bis der Winter seine pfeifenden Stürme über unsere durch die Verletzungen in der Vorsaison geschundenen Körper fegen lässt. Verletzungen und Anstrengungen haben unsere Widerstandskraft so stark verringert, dass wir nicht in der Lage sind den Winterstürmen etwas entgegen zu setzen. Erst fühlen wir uns müde, dann tun uns die Knochen in Kopf und Rücken weh und schließlich werden wir krank.

(AB, I-62)

Nur einen Fall von Trunkenheit habe ich mit Medikamenten behandelt. In meinem Besitz befanden sich ein paar gute alte, leicht flüchtige und hauptsächlich aus Hirschhornsalz und Süßöl bestehende Einreibemittel. Ich ging mit einer Flasche dieses Einreibemittels in der Hand umher, um meine Patienten gegen blaue Flecken oder aufgrund einer Verstauchung zu behandeln, als ich einen alten Bekannten traf, welcher sich in einem Zustand befand, den er als »beschwipst« bezeichnete. Er war nüchtern genug, aber seine Beine waren butterweich und er berichtete von fürchterlichen Kopfschmerzen. Ich versicherte ihm, mein Mittel würde alles heilen, Kopfschmerzen oder was auch immer. Er nahm auf der Straße seinen Hut vom Kopf und bat mich, ihn ein bisschen einzureiben. Ich entkorkte meine Flasche und begann seinen Schädel einzureiben. Ein Esslöffel oder mehr rann sein Haar hinunter, über seine Stirn und in seine Augen. Er zog sein Taschentuch hervor, ich das meine, und beide rieben wir sein Gesicht ab. Er

zusammenpassen, wie gut sie geformt sind, um an ihren Enden Muskeln und Sehnen ansetzen zu lassen, wie schön sie geteilt und durchbohrt sind, um Blutbahnen und Nerven aller Art Raum zu schaffen und sie die Flüssigkeit des Lebens transportieren zu lassen, wie sie in jeder Einzelheit zum Wohle des Ganzen sich bewegen – dann sind wir in Bewunderung und Erstaunen bekommen.

(AB, I-91)

Die Ursache mag in einigen Fällen am Anfang gar nicht so groß sein wie in anderen, aber die Zeit verstärkt die Wirkung, bis die Wirkung die Ursache überragt und es im Tod endet. Der Tod ist das Ende oder die Summe aller Wirkungen.

(AB, I-95)

Ich begann den Menschen zu betrachten. Was fand ich? Vor mir befand sich eine Maschine – die größte Maschine, die man sich vorstellen konnte. Nachdem ich sechs oder sieben Jahre mit einer stationären Maschine gearbeitet und mich mit allen Teilen vom Kessel bis zur Säge vertraut gemacht hatte, begann ich den Menschen als Maschine zu untersuchen. Indem ich die Säge zum Laufen brachte, fand ich heraus, dass das Sägeblatt wackelte, wenn man es zusammendrückte. Das Wackeln verschwand und hinterließ einen schwingenden Klang. Es war weniger ein Schwing, denn sobald eine Säge heiß wird und zu wackeln beginnt, ist der Druck sehr hoch und sie wackelt hin und her, bevor sie zu schwingen beginnt. Ich fand heraus, dass das harmonische Schwingen der Säge entstand, wenn sie genau so lief wie sie sollte und in der Linie blieb. Ich fand das gleiche Schwingen im Menschen, was meine

Wir finden alle Teile des Sonnensystems und des Universums im Menschen vertreten.

(AB, I-153)

Ich begann während des Bürgerkrieges in den Regionen von Missouri und Kansas – dort waren die Ärzte erschossen worden – zu beobachten, dass die Kinder nicht starben und ich begann langsam zu begreifen, woran das lag. Unsere Prediger sagten, die Vögel seien ausgestattet mit allem und ich dachte, wenn Gott sich um sie kümmert, kümmert er sich auch um die Kinder.

(AB, I-123)

Ihre Lehren haben mich davon überzeugt, dass der Architekt des Universums weise genug war, den Menschen auf eine Weise zu erschaffen, dass er vom Maine der Geburt bis zum Kalifornien des Grabes ohne Hilfe durch Medikamente reisen kann.

(AB, I-140)

Viele Ursachen neigen dazu, Luxationen oder Verschiebungen der Halswirbelsäule zu bewirken, vor allem unsachgemäßer Gebrauch der Zunge beim Zähneziehen.

(FP, IV-104)

Sein Wissen wächst von der Stunde der Geburt bis zum Tage des Todes. Dieses Wissen wird über die fünf Sinne aufgenommen. Es sieht etwas, darin besteht sein erstes Wissen. Es hört etwas und wird älter, fühlend, schmeckend und riechend. Durch diese fünf Sinne wird die Saat des Wissens und Schließens entwickelt.

(FP, IV-15)

Unsere Beschwerden haben zwei Ursachen: das Bedürfnis nach Angebot und die Last der toten Ablagerungen.

(PMP, III-21)

Ich empfehle daher auf keinen Fall, dass eine große Anzahl infizierter Personen, die tödliche Dämpfe ausatmen, die ständig husten und eine verwesene Substanz ausspucken, mit gesunden Menschen auf engem Raume leben.

(FP, IV-61)

Zusammenfassend möchte ich feststellen, dass viele meiner Patienten berichten, ihre physische Stärke verloren zu haben, seit sie mit unreinen Impfstoffen geimpft worden waren.

(FP, IV-157)

Wie erwartet, zeigen sie mir meistens große und tiefe Impfnarben und berichten von starken Beschwerden während des Impfverlaufs. Ausgehend von meinen Beobachtungen schließe ich, dass der Impfvirus oder das Impfgift, welches noch im System verblieben ist, in diesen Fällen seine Auswirkungen in Verbindung mit dem Anschwellen der Drüsen zeigt und die Erholungskräfte im ganzen Drüsensystem geschwächt haben.

(FP, IV-109)

Wenn Du mir erlaubst, ein wenig abzuschweifen, möchte ich erwähnen, dass es meinen Beobachtungen nach ein verwunderliches Anwachsen der Tuberkulose gegeben hat, seit die Impfung gesetzlich durchgeführt wurde.

(FP, IV-109)

nachdem Tod und Verwesung ihr Werk verrichtet hatten, entnommen wurden. Wenn ich nach dem Grund und der Linderung von Typhus suche, sind die Instrumente meines Laboratoriums Spaten, Mistforken, Wasser und Feuer. So wird sämtlicher Schmutz unschädlich gemacht. Es braucht kein Mikroskop, um eine tote Katze, einen toten Hund, einen Haufen alter Schuhe und Stiefel, stehendes Wasser in Geschirr, unsauberes Nachtgeschirr, Küchenabfälle vor der Hintertür usw. zu entdecken. Vergiss nicht deinen Spaten und die Mistgabel, wenn Du in den Keller, in den Hof und in den Abtritt schaust. Hör nicht eher auf, bevor Du sagen kannst, dass Du den Schmutz gefunden hast, welcher das Gift produziert – und wenn Du dafür mit der Nase auf dem Boden schnüffeln müsstest.

(FP, IV-191)

Das Herz ist ein Gradierter der Schule des Unendlichen und von seiner Arbeit wird Vollkommenheit mit Vorbedacht erwartet. Diese Arbeit wird inspiziert und weitergereicht, sie kann angenommen und erhalten oder abgewiesen werden. Dies geschieht durch den eingehend prüfenden Geist des Unendlichen, dessen Anweisungen sehr positiv sind, und der dem Verstand des Herzens immer die Strafe von Schmerz und Tod gewärtig macht, falls es seine Arbeit nicht zum vollen Grad der physischen Vollkommenheit bringt.

(PMP, III-30)

Des Menschen Seele, mit all ihren Strömen voll des reinen, lebendigen Wassers, scheint in den Faszien seines Körpers zu wohnen.

(PMP, III-37)

venösen Blutes oder der Lymphflüssigkeit, den ausscheidenden Systemen oder der Nervenversorgung haben, die an einem wichtigen Punkt ihrer physikalischen Arbeit unterbunden wurden.

(PMP, III-96f)

Der erste Gedanke eines erfolgreichen Osteopaten ist Vollkommenheit und er muss in seinem Verstand ständig die vollkommene Form und Funktion der Frau jederzeit hell erleuchtet vor Augen haben – oder er wird als Gynäkologe sein Leben lang ein Versager sein. Lassen wir uns also mit einem kleinen Mädchen beginnen, fünf Sommer alt. Generell ist sie in diesem Alter ein vollkommenes Bild der Gesundheit, vollkommen in Form und Aktion. Sie besitzt rosige Wangen, leuchtende Augen und seidenes Haar. Sie rennt, hüpf, klettert und lacht, singt und redet von morgens bis abends, sie schläft, isst und repräsentiert eine perfekte kleine Maschine des menschlichen Lebens und der Funktion.

(PMP, III-118f)

Ist die Gebärmutter anfälliger dafür funktionsunfähig zu werden als andere Teile? Nein, denn sie wurde wie alle lediglich dazu konstruiert ihre Arbeit zu tun, mehr nicht. Gelegentlich hat sie lang andauernde Pflichten zu erfüllen, denen sie für neun oder zehn Monate nachgehen und die sie überwachen muss. Andere Organe müssen die Gebärmutter ernähren und ihre Aufgabe während dieses Dienstes oder laufenden Vertrages zeitlich genau erfüllen. Dann ist sie wie ein Schiff nach der Rückkehr von einer langen Reise auf hoher See; sie hat den gesamten Verlauf einer harten Tour zu berichten. Wenn das Schiff zur Inspektion und Wartung hereinkommt, kommt es auf das Trockendock, wird aus

Wir müssen daran denken, dass sich kein Tumor ohne eine Ursache bilden kann, und dass diese Ursache sicherlich eine Unterbrechung in der Funktion des Blutangebots oder der Innervation eines oder mehrerer Organe ist.

(PMP, III-131)

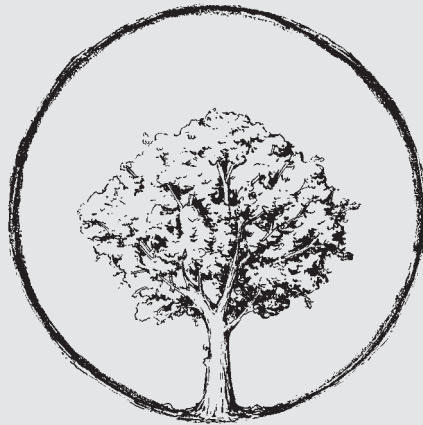
Angenommen, es gibt eine Stauung im Blutangebot des Magens, was ist das Ergebnis? Der sogenannte Krebs.

(AB, I-131)

Trunksucht ist keine Schande, sondern der Beweis, dass der betroffene Mensch an einer Krankheit leidet.

(FP, IV-160)

Natur



»Wir müssen lernen, dass Natur Weisheit, mentale Fähigkeit und Ehrlichkeit in allen Angelegenheiten bedeutet, und wir dürfen dieser Lehre nicht zuwiderhandeln.«

(PMP, III-102)

Wenn ein Baum in einem Wald stirbt, so hört er auf, Blätter, Blüten und Früchte zu bilden. Er beginnt ein neues Leben zu leben, das genauso aktiv ist wie das Leben, als er noch ein lebendiger Baum war. Das zweite Leben oder der zweite Zustand ist gewöhnlich als Zersetzung bekannt. Sie setzt sich so lange fort, bis die vollständige Auflösung in sämtliche Atome erreicht ist. Nehmen wir an, der Baum ist seit zwölf Monaten tot. Bei genauerem Hinsehen erkennen wir jedoch, dass er nicht wirklich tot ist, sondern aktiv ein anderes Wesen hervorbringt. Unter dem Mikroskop erkennen wir ein vollkommenes System, das von der Natur in Form eines schwammigen Wachstums bereitgestellt wird. Wir sehen fein geformte Fasern und wir beobachten Differenzierungen in den einzelnen Teilen dieses schwammigen Gewächses. Einige dieser Fasern sind so rau wie die roten Muskelfasern beim Tier, andere sehen aus wie jene der Leber, Niere, Lungen oder der ausscheidenden, arteriellen bzw. venösen Systeme, eigentlich aller Systeme des Lebens, mit Ausnahme des Bewegungssystems. Der Philosoph wird sofort sehen, dass er vor sich das System eines lebenden und agierenden Objekts hat, dessen Aufgabe es ist, Material zu sammeln und den chemischen Herstellungsprozess zu leiten, der die Elemente bereitstellt, sie in ihre richtige Position führt und sie gemäß den höchst exakten Gesetzen des Aufbaus anpasst.

Ich möchte die Aufmerksamkeit des Beobachters dieses Prozesses aber auf die Tatsache lenken, dass der tote Zustand des Baums oder des Holzes vorangegangen sein musste, bevor der Prozess des neuen Lebens weitergehen und sein Werk beginnen konnte, solche Tumoren zu formen. Dies sollte meiner Ansicht nach dem Osteopathen, der belehrt wurde, die Keime zu fürchten,

Der Grund für meine Unabhängigkeit liegt in meiner Fähigkeit, durch die Osteopathie den Saturn zu erblicken und ihn als kleines Blutkörperchen im großen Universum zu sehen, wenn ein Muskel an der richtigen Stelle sitzt und in Übereinstimmung mit dem Gesetz funktioniert. Wenn ich die Erde den Mond und das Sonnensystem betrachte, erkenne ich, dass der leitende Verstand jedes Teilchen im Sonnensystem benannt hat und jedes im richtigen Moment an die Reihe kommt – ohne Fehler.

(AB, I-106)

Von dieser Stunde an habe ich bis zum heutigen Tag gesehen, dass die Natur nur dann ihre Arbeit verrichten kann, sobald wir unseren Teil im Einklang mit den Gesetzen des Lebens beisteuern.

(AB, I-107)

Wir glauben, dass die Ursache für das Fehlen von Krankheiten unter Tieren und Vögeln aller Art eine strenge Befolgung der Gesetze ist, unter denen sie in die Natur entlassen wurden. Wenn sie müde sind, ruhen sie, wenn sie hungrig sind, fressen sie, sie leben in strengem Gehorsam aller Forderungen ihrer Bedürfnisse. Wir glauben, dass der Mensch davon keine Ausnahme macht. Unserer Meinung ist eine der häufigsten Ursachen für menschliche Krankheiten die Missachtung jener großen Tatsachen. In diesem Sinne zeigt er nicht einmal so viel Verstand wie eine Gans.

(AB, I-110)

Das Studium des Lebens ist so voller Anregungen wie der Sonnenaufgang, die Öffnung der Vegetation, wenn der Abendschatten

Nun, mache Dich selbst zum Kind der Forschung und zu einem Studenten der Natur.

(PMP, III-120)

Ein Osteopath wird dahingehend unterrichtet, dass er der Natur bis ans Ende vertraut.

(AB, I-118)

Wir müssen lernen, dass Natur Weisheit, geistige Fähigkeit und Ehrlichkeit in allen Angelegenheiten bedeutet, und wir dürfen dieser Lehre nicht zuwiderhandeln.

Sie schuf den Menschen, damit er lernt und handelt. Der Mensch kann aus sich selbst einen Philosophen oder einen Narren machen. Die Schulen der Natur sind alle für ihn geöffnet und frei zu betreten. Er kann die Lektionen lernen und weise werden, wenn er den Lehrern zuhört, ansonsten lernt er wenig und sein Wissen ist alle seine Tage von wenig Nutzen. Er hat seine Gelegenheiten verpasst, er ist mental unvorbereitet für Aufgaben als Führer und Lehrer, er ist nur ein Sklave des theoretischen Lebens. In ihm ist nichts wirklich Nützliches zu finden, außer vielleicht die Fähigkeit eine Säge zu gebrauchen, und nicht einmal darin ist er gut, denn diese Handlung erfordert mehr Praxis als Theorie. Er versagt in Ermangelung von Praxis.

(PMP, III-122f)

Ihr seht, hört, schmeckt und riecht, weil die Natur Euch mit diesen Fähigkeiten ausgestattet hat und Ihr frei seid, sie zu benutzen.

(AB, I-146)

Philosophie



»Die Bäume von Gottes Wald stehen in voller Blüte, die Zweige biegen sich unter den reifen Früchten und dicke Eichhörchen der Vernunft laufen im Geäst, die Tische sind für alle Philosophen oder Narren gedeckt.«

(AB, I-71)

Unserer Ansicht nach kann uns jede Wahrheit – oder Teile davon – nur aufgrund der selbstevidenten Tatsache gewusst werden, die in der Lage ist, diese Wahrheit durch ihre Aktion zu beweisen.

(PMP, III-12)

Leben ist eine Substanz, die den Raum des gesamten Universums erfüllt. Eine seiner Eigenschaften ist Aktion unter allen geeigneten Bedingungen. Es gibt sowohl dem Körperlichen als auch dem Intellektuellen Form und Bewegung. Eine seiner Kräfte ist, die Art der Materie auszuwählen, aus welcher das passende Fleisch für die Fasern und Muskeln bei Mensch, Tier, Vogel und Reptil entsteht – oder aus welcher sich Mineralien, Pflanzen, alle Gase, Flüssigkeiten und die Kraft der ganzen Natur bilden.

(FP, IV-200)

Ich habe auf den Theologen gehört. Er theoretisiert und weiß nicht weiter. Ich habe auf den Materialisten gehört. Er philosophiert und versagt. Ich habe die Phänomene behalten, die durch das spirituelle Medium gegeben wurden. Was es mir gezeigt hat, war Trost und Heilung für meine Seele.

*»Dr. A. T. Still's Visit to the Spiritualists' Meeting at Clinton, Iowa«
Bulletin of the Axis and Atlas Clubs 4 (September 1903), 3–7.*

Grundlegende Prinzipien gehen zu allen Zeiten den philosophischen Schlussfolgerungen voraus. So gibt es einen Mittelpunkt. Mit einem Band kannst Du einen Kreis abstecken, innerhalb dessen alle Wahrheiten, die Du bestätigen möchtest, enthalten sind. Eine Wahrheit ist wie eine Maschine, die zu einem bestimmten

pflanzlichen Reiches genutzt, um Substanzen zu finden, die das Leben in freundlichem Verhältnis zur sichtbaren Materie halten, sodass wir leben mögen, um unsere Nächsten zu lieben, auf dass ihre Form niemals ewigen Entfernungen hinter der Reichweite der Sehens verschwinden und für immer im weit Entfernten verbleiben.

(AB, I-69)

Um für einen Beruf qualifiziert zu sein, musst Du eine vollständige Ausbildung bei Personen durchlaufen, die ein tief greifendes Verständnis der Wissenschaft sowie die Kunstfertigkeit zu unterrichten besitzen.

(AB, I-70)

Trinke tief von der ewigen Quelle der Vernunft, dringe in den Wald des Gesetzes ein, dessen Schönheiten im Leben und im Tod liegen.

(AB, I-71)

Die Bäume von Gottes Wald stehen in voller Blüte, die Zweige biegen sich unter den reifen Früchten und dicke Eichhörnchen der Vernunft laufen im Geäst, die Tische sind für alle Philosophen oder Narren gedeckt.

(AB, I-71)

Wenn der Mensch besser zu sich selbst wäre und mehr Anatomie studierte, würde er sich sinnvolleren Wissens erfreuen und Gott würde so noch besser gehuldigt.

(AB, I-71)

Es macht wenig aus, an welchem Punkt ich beginne, da das Leben kein Ende hat und an allen Stellen von gleichem Interesse ist.

(AB, I-86)

Lassen wir uns heute nicht durch das bestimmen, was wir gestern getan haben, noch morgen durch das, was wir heute tun, denn Tag für Tag müssen wir Fortschritt zeigen.

(AB, I-94)

Sieht ein verständiger Mensch nicht, dass er einen Fehler in der Maschinerie des Menschen finden muss, bevor ihm erlaubt sein kann, Verbesserungsvorschläge an der Arbeit des Architekten, der die Maschine entwickelt und sie zum Laufen gebracht hat, vorzubringen?

(AB, I-95)

Durch vernünftiges Schließen gelangen wir zu der Schlussfolgerung, dass die Pflicht der Natur fortwährende Arbeit im weiten Zyklus der Ewigkeit ist, geleitet mit der Kraft zur Transponierung und Transformierung aller Substanzen durch den kunstfertigen Plan Gottes, der sie in solchen Verhältnissen vereint und mit solchen Qualitäten und Zuständen versieht, dass sie vollkommen arbeiten können.

(AB, I-96f)

Die größten Steine vom Fundament bis zur Kuppel sind Atome in allen Aufbauten, in denen sich Leben durchgesetzt hat ... Sie sind die zusammengehörenden Millionen, welche die Welt zur größten Vollkommenheit zusammenfügen, ohne dass das betrachtende

Ein Engländer, Deutscher, Schotte, Franzose oder Mitglied irgendeiner anderen gebildeten Nation zu sein heißt intellektuellen Fortschritt zu fordern.

(AB, I-105)

Ein Mann scheut seine alten Stiefel aufzugeben, falls die neuen seine Füße zwicken.

(AB, I-106)

Der Geistliche hat oft gesagt: »Und es gefiel Gott, das liebe Kind zu sich zu nehmen.« Das stimmt überhaupt gar nicht. Es gefiel Gott, als Er das Kind erschuf, dass es in jenem Dienste stürbe, für den er der es erschaffen hat. Wenn Er einen Menschen erschafft, tut er dies sicher nicht, um mit ihm die Erde zu düngen, wenn er noch ein Baby ist. Er haucht ihm das Leben ein und schenkt ihm genug Verstand alle seine Bedürfnisse zu erfüllen und Er erwartet, dass der Mensch davon Gebrauch macht.

(AB, I-106)

Ihr nutzt nicht mehr als eine Unze eures Gehirns zum Denken, der Rest wird in der Lebenskraft gebraucht.

(AB, I-108)

Als die [Anm.: menschliche] Maschine entstand, wurde ihr die Fähigkeit zur Bewegung, zum Selbstschutz, alle animalischen Leidenschaften der Tiere des Feldes und alle Bestrebungen Gottes gegeben. Diese Qualitäten finden sich alle im Mann. Die gleichen Qualitäten findet Ihr in feinerer Form auch in der Frau; sie ist der verständige Teil der gesamten Menschheit. Sie verkörpert ein

Männer, welche das wichtigste im Leben noch nicht erreicht hatten. Ich sage euch, dass Gott nie die Absicht hatte, die Erde auf diese Weise zu düngen. Die Unwissenheit des Menschen verursacht solche Ergebnisse.

(AB, I-117)

Alle Muster für seine Erfindungen findet der Mechaniker zur Nachahmung im Menschen.

(AB, I-121)

Denkt daran, dass alle Muster von diesem einen Wesen – sei es Gott, Teufel oder Mensch –, welches Erschaffer aller Dinge ist, entliehen sind.

(AB, I-121)

Wir sehen im Menschen, so wie wir es verstehen, die Eigenschaften der Gottheit. Wir sehen das Ergebnis der Aktion des Verstandes und damit eine Darstellung des Verstandes aller Verstandeswesen. Wir finden Bewegung im Sonnensystem, ohne die das Universum nicht bestehen kann.

(AB, I-121)

Seid nicht zu hart zu jenen, deren Augen nur einen Bruchteil von zwei Kilometern erfassen. Erlaubt ihnen das Privileg Euch einen Philosophen oder einen Narren zu nennen, denn für sie ist das eine so verständlich wie das andere.

(AB, I-122)

während er mit seiner Faulheit und Dummheit nie etwas erreichen wird.

(*AB, 147*)

Damit ein Richter Gerechtigkeit in seinem Urteil walten lässt, muss er über alle Evidenzen des Falles Bescheid wissen.

(*AB, I-147*)

Der Gedanke ist die Aktion des oberen Teiles der Maschinerie. Dieser wird durch Nerven der Empfindung und Ernährung versorgt und in seiner Kammer befinden sich ausschließlich Blutkörperchen des Lebenszentrums. – Hier befinden sich die durch den Webstuhl des Unendlichen in das Wissen eingewobenen Arterien des Schließens. Sie vereinen alle Teile des Verstandes zu einer gemeinsamen Bewegung, welche die so entstandene Kraft in die Bewegung aller Entitäten, Formen und Welten bringt: Eine Qualität, die so reich ist wie der Raum. Als berührtest Du unmittelbar die Leitung, welche dich mit dem Unendlichen verbindet.

(*AB, I-147*)

Gehe tief oder bleibe flach, die Landwirtschaft ist zu allen Zeiten reich.

(*AB, I-147*)

Von welchem Wert ist der Verstand, wenn er im Gehirn eines Feiglings sitzt?

(*AB, I-148*)

wurfs, der Entwicklung und der Geburt aller Pläne des geschäftlichen Lebens.«

(AB, I-163)

Viele nützliche Plätze warten darauf, besetzt zu werden. Lasst Euch nicht entmutigen und gebt nicht auf, weil Ihr nur ein Bein habt und nicht tanzen könnt. Ihr habt oft mehr guten Verstand im Kopf als zehn Tänzer und vier Schwarze mit ihren Banjos. Mut und guter Verstand sind die Hörner, die das Heu für die Kälber zerstreuen. Mut ist der Edelstein, der euren Busen befreit. Tausende werden Euch fragen, wo Ihr ihn herhabt und was er kostet. Sie werden sagen, dass sie wünschten, ihre Söhne hätten mehr Weisheit in ihren Köpfen und weniger Tanz in ihren Fersen.

(AB, I-164)

Das Geheimnis liegt nach der richtigen Wahl des Berufes stattdessen darin, sich selbst mit Energie aufzuladen, die Flamme des Handelns abzufeuern, und dem eigenen Motor nicht zu erlauben abzukühlen, bevor nicht das getan ist, was man sich zu erfüllen vorgenommen hat.

(AB, I-164)

Ölt und heizt die Maschine der Ambition und Energie zu einer gesteigerten Geschwindigkeit an, bis Ihr an der Station des Erfolges ankommt und die erst ganz am Ende eurer eigenen Anstrengungen liegt. Dies sind der große Kompass und die magnetische Nadel, die alle Suchenden sicher zum Erfolg führen.

(AB, I-164)

eine Art Leben beginnt, das als höhere Schule zur Vergrößerung der mentalen Entwicklung angesehen werden kann. Hierin hatte die Natur ihr großes Ziel vor Augen. Meine Schlussfolgerung lautet, dass die Unsterblichkeit der Entwurf oder das Ziel des Gottes der Natur war, als er den Menschen erschuf.

(FP, IV-16)

Sind die Gesetze des Universums bezogen auf alle Gattungen systemisch, so müssen wir jedes System beobachten und ihm treu folgen, wenn wir Wirkungen ändern möchten, denn jede Änderung einer Ursache führt zu einer neuen Wirkung. Das Universum wird durch dieses Gesetz geregelt. Dieses Gesetz ist das Leben.

(FP, IV-17)

Die Natur bietet keine Entschuldigungen. Sie arbeitet reibungslos, wenn man mit ihr umgehen kann. Ansonsten werden lediglich gutes Essen und Erholung benötigt.

(FP, IV-18)

Vernünftige Bewegung, gesunde Ernährung, fröhliche Gesellschaft und keinerlei Arzneimittel.

(FP, IV-139)

Die Wahrheit muss die Meinung anderer nicht fürchten! Sie möchte keine Schmeicheleien. Sie liebt nicht und sie hasst nicht.

(FP, IV-20)

Sein Wissen wächst von der Stunde der Geburt bis zum Tage des Todes. Dieses Wissen wird über die fünf Sinne aufgenommen. Es

herrschen, und die Bewegung dieser und aller anderen Welten vorzubereiten, aufzubauen und zu leiten. Mit der Eigenschaft mentaler Aktion plant, spezifiziert, bereitet und erbaut das Leben die Welt und seine Bewohner, seien sie nun pflanzlicher, mineralischer oder tierischer Natur. Es bringt sie unter die Kontrolle aller Elemente der Bewegung, die für ihre Vorbereitung und ihren Aufbau nötig ist.

So schließt der Philosoph, dass das Universum von den Eigenschaften der Substanz steuert wird, die man als Leben kennt. Wir sagen: »Der lebendige Gott«. Was sind Seine Eigenschaften aber anderes als die Summe allen Wissens darüber, wie alle Teile und Prinzipien, die von einem Gesetz der Intelligenz gesteuert werden, beherrscht und gesteuert werden? So kommt er also zu dem Schluss, dass Leben eine Substanz ist und als solche den Grad der Vollkommenheit erreicht hat. Und weiter, dass Leben und Intelligenz universell und unbegrenzt in Ausdehnung, Zeit und Macht sind. Wenn dies nicht sein Schluss ist, verwehrt er dem Leben und seinen Attributen jene Anerkennung, die ihre Arbeit verdient.

(FP, IV-199)

Unabhängig von seinem jeweiligen Thema, kümmert sich der ursprüngliche Denker nicht um die sogenannte Autorität in Vergangenheit oder Gegenwart. Er kümmert sich nicht um Priester, Papst, Präsident, Zar, Kaiser, Sultan oder um irgendeine andere Autorität. Ihm gilt einzig und allein der Gott der Natur, der Seine Vollkommenheit durch Seine Architektur, Seinen Plan, Seine Spezifizierung, Seinen Aufbau und Sein Konstruieren aller Mechanismen der solaren und planetaren Systeme und all ihren Werken, unter Beweis stellt, als Autorität. Dieser Philosoph, Mechaniker

chem Zweck sie es vollbringt, ist eine Wahrheit, nach der die Philosophie sucht.

(PMP, III-28)

Allen Entdeckungen geht ein Verlangen nach ihnen voraus.

(PMP, III-78)

Beziehe dich nicht auf die Meinung eines anderen Menschen, sondern akzeptiere nur seine Taten.

(PMP, III-87)

Ermüde niemals dabei etwas Gutes zu tun.

(PMP, III-121)

Da keine zwei Schiffe nach durchlebten Fahrten die gleichen Schäden aufweisen, ergibt sich die wichtige Aussage, dass vom klügsten Mechaniker kein Buch mit so genauen Anweisungen geschrieben werden kann, um jeden Zustand eines Schiffes zu beschreiben, das zur Inspektion und Reparatur ins Trockendock kommt.

(PMP, III-125)

Denke daran, dass das Leben heilig und die Verantwortung groß ist, und dass Weisheit oftmals aus vorsichtigem Abwarten besteht.

(PMP, III-131)

Wir hören auf uns zu bewegen oder, wie wir es nennen, wir sind tot.

(PMP, III-146)

Medizin



»Gesundheit zu finden sollte die Aufgabe des Arztes sein.
Jeder kann Krankheit finden.«

(PMP, III-44)

Ich verspüre keinen Wunsch nach einem Krieg mit den Ärzten selbst, ich streite nur gegen ihre trügerischen Theorien.

(AB, I-140)

Ich wusste nicht, wie ich Krankheiten intellektuell angehen sollte, da alle Autoritäten, die ich gelesen oder getroffen hatte, ihre Augen nicht von den Wirkungen einer Krankheit ab- und der Ursache zuwenden wollten. Sie begegneten Schmerz mit Schmerzmedikamenten und Blutungen im Darm mit zusammenziehenden Mitteln, die das blutende Gewebe verschließen und jeden damit an die Tür des Todes führten. Dann stellten sie sich dem nächsten Gefecht mit den gleichen unwirksamen Medikamenten, um das Feuer entlang der ganzen Linie auf die Symptome zu eröffnen. Ich fragte mich, warum die Ärzte so viel Angst davor hatten, dass der Durchfall ihre eigenen Familien besuche, wenn sie ihren Medikamenten vertrauten.

(AB, I-46)

Die Generäle der Medizin haben tapfer gekämpft, aber alle haben Waffen für jene schwarze Flagge gesammelt, deren beste Munition die Unwissenheit des Menschen ist. Unsere Dres. med. sind gute Menschen. Sie haben gekämpft wie tapfere Soldaten, sind den besten Stahl wert und sollten voller Erlaubnis des Kongresses der Liebe für die an Körper und Geist erhaltenen Wunden, die ihnen in ihrem Bemühen beim Bemühen ihre Ansprüche zu verteidigen, auf der Pensionsliste stehen.

(AB, I-69)

Die Osteopathie hat sechs Köpfen eine Behandlung verpasst, de-

für immer. Es geht ihm nun gut, er hat nicht mehr Verstand, als seine alte Schule vor 500 Jahren hatte.

(AB, I-71f)

Das System ist falsch. Wie ein Kind den Anweisungen seiner Mutter folgt, beherzigt der Medizinstudent die Lehren seiner Alma Mater. Er verlässt Ihre Mauern und verschreibt so viele Tropfen einer Flüssigkeit, mit denen er die Nerven der Patienten teils stimuliert, teils zur Ruhe bringt, und so geht es den ganzen Weg – der Pfad ist bereits gelegt, dem er folgt.

(AB, I-88)

Wenn ich heute gebeten würde ein Medikament zu verabreichen, hätte ich so viel Angst vor Dovers Puder wie ein Schwarzer vor einem Skelett.

(AB, I-109)

Dr. Sullivan, Sie sind seit Jahren Klempner. Nehmen wir an, die Wasserleitung zum nächsten Waschbecken ist kaputt. Sie würden sagen, dass die Leitung unterbrochen oder verbeult ist, nicht wahr? Wie würde es ihnen gefallen, wenn ich sie anrufen und sagen würde:

»Sullivan, was ist mit der Leitung los? Sie lässt das Wasser nicht durch. Ich kann kein Wasser heraus bekommen.«

Würden sie mit der Würde eines Doktors sagen:

»Da ist etwas Bestimmtes nicht in Ordnung. Es handelt sich möglicherweise, um eine organische Erkrankung des Herzens. Ich glaube eine Morphininjektion würde vermutlich von Hilfe sein.«

würden, würde er eine verdammt große Portion Morphem verschreiben.

(AB, I-120f)

Ich glaubte, dass der Mensch traurig und herrlich umnachtet war, denn bei einer Erkrankung fing er an über die Ursachen zu raten an und er riet, es wäre besser den Arzt aufzusuchen. Da begann erneut das ernste Raten. Der Arzt riet, woran die Krankheit lag, er riet, was er ihm geben solle, er riet, wann der Patient wiederkommen solle, riet, dass es ihm besser gehen werde, oder riet, dass er sterben werde. Er betrat den großen Saal der Ratespiele hier und dort – und wenn der letzte Atemzug getan war, waren die Ratespiele nicht zu Ende, da der Prediger riet, wohin der Verstorbene ginge.

(AB, I-122f)

Mir wurde bewusst, dass Medikamente und Unwissenheit im Gegensatz zu jedem philosophischen Prinzip als Heilungsprinzip stehen, mithin die sogenannte Wissenschaft der Medizin ein Prinzip ohne Grundlagen darstellt.

(AB, I-127)

In früheren Zeiten wussten die Leute nichts über Medizin und lebten lange Zeit. Je weniger sie davon wussten, desto besser aßen und desto länger lebten sie.

(AB, I-129)

Unsere Arbeit hier im Krankenhaus besteht darin die Wirkungen der Medizin zu überwinden.

(AB, I-129)

Ich wache eifersüchtig über sie [Anm. die Osteopathie] und werde nichts Gegenteiliges aus der Feder eines anderen Arztes akzeptieren, falls er nicht mit einer Untersuchung buhlt und beweist, dass jede Behauptung wahr ist.

(FP, IV-12)

Wie selbst ihre Freunde und Verteidiger angeben, verlässt die Wirkung der Impfung den Körper in ein bis sieben Jahren. Dann besteht Bedarf für eine Wiederholung der Impfung mit ihren lauernden Gefahren.

(FP, IV-178)

Ich glaube, statt Gesetze zur Pflichtimpfung zu erlassen, wäre es ein gesünderes Unterfangen ein Gesetz zum Impfverbot zu machen – unter Androhung schwerer Strafen bei Zuwiderhandlungen.

(FP, IV-178)

Ich will einen so großen Mann wie Jenner nicht in Zweifel ziehen oder versuchen ihn zu kritisieren. Aber ich will sagen, dass ich in allen Geschichten über diesen Mann und in seinen eigenen Werken nicht ein einziges Wort über seine Philosophie gefunden habe. Auch nicht irgendeinen Grund, warum er glaubte, dass die Kuhpocken den menschlichen Körper gegen das Eindringen von Pocken schützen würden. Er berichtete einfach, dass eine kleinere Anzahl von Melkern sich mit Pocken infizierte, nachdem sie >wunde Hände< hatten, deren Ursache – wie man annahm – jenes Gift darstellte, welches durch einen Schnitt, einen Kratzer oder durch die aufgerissene Hautoberfläche eingedrungen war. Seit

Er (der Medizinstudent) wird durch seine Lehrer angewiesen Kalmel freigiebig und häufig zu verwenden, Morphium und Digitalis vorsichtig einzusetzen, den Aderlass mit Bedacht anzuwenden usw. und geduldig mit seinen Patienten zu sein – sie könnten ja von alleine gesund werden.

(PMP, III-74)

Nun habe ich Dir die Gesamtsumme der Prozedur dargestellt, welche die Mediziner der Vergangenheit bis zum heutigen Tag anwenden, und das ohne Kenntnis über die Ursache der Krankheit oder die Auswirkung der Arznei, welche sie freizügig mit einem würdevollen und weisen Blick, der gemalt einen engelhaften Philosophen darstellen könnte, verabreicht haben.

(PMP, III-75)

Ihr (Gynäkologen) alter Baum hat in seinem Stamm und seinen Ästen außer Spechtlöchern nichts weiter vorzuweisen.

(PMP, III-122)

Ohne die Absicht oder die Erwartung auf eine Entschuldigung für die Sache, die ich mir zu meistern vorgenommen habe, erhebe ich meine Fahne im Angesicht der Welt. Sie trägt in schwärzesten Buchstaben die Inschrift »Kein Raum!« für irgendeine Theorie oder Praxis, die keinen Respekt vor der Bescheidenheit einer Frau zeigt; eine Theorie oder Praxis, die nicht weiß, ob jene Frau wenig oder viel leidet, lebt oder stirbt, und sie einfach nur ins Hospital lockt, um sie dort der Folter, Experimenten und dem Tod aussetzt; eine Theorie oder Praxis, der es egal ist, ob die Frau durch die Hände der Dummheit nur zufällig gesund wird, welche unter den

die Unwissenheit über das aufrechterhalten, was eine Frau ausmacht.

(PMP, III-129)

Da es sich hier (Medizin) um eine Schule der Philosophen handelt, wo ist die Philosophie, die sie dem strebenden Sucher anbieten kann?

(PMP, III-129)

Schule



Hebt in Sympathie und Liebe den leidenden Bruder aus der Tiefe der Krankheiten und Medikamente. Lasst Euer Licht so vor dem Menschen leuchten, dass die Welt weiß, Ihr seid ein reiner und einfacher Osteopath. Kein stolzerer Titel kann einem Namen folgen.

(AB, I-139)

Finde es (Anm: das Problem), richte es ein und überlasse es sich selbst.

(PM, 161)

Beecher¹⁸ war schon in reifen Jahren und wusste, wovon er sprach. Er wusste, aus lebenslanger Erfahrung, dass eine Colleagueausbildung keinen Verstand in einen Kopf bekommt, in dem nicht schon Verstand sitzt.

(AB, I-38)

Viele dieser Irrwege erscheinen angenehm, friedlich und erfüllt zu sein, bevor man sie einschlägt. Jeder Anreiz scheint in Reichweite zu sein, und der Gedankenlose wird dadurch veranlasst, weiter zu schreiten. Der Anfänger wird glauben, dass dieser Weg zur Erholung, Weisheit und zu jenen hinreichend großen Weiden führen wird, die alles sterbliche Leben aufnehmen können. Tage und Jahre können vergehen und uns Bäume voll reifer Früchte und des Himmels Parfum vorgaukeln. Sie blenden mit diesem Leben und laden uns ein unser Sorgenbündel abzulegen und für immer zu schwelgen. Aber der nächste Morgen kommt mit in roter Tinte der Niederlage geschriebenen Tatsachen, die auf der ganzen Linie auftauchen, die grünen Bäume der Hoffnung umschlagen und in Sichtweite jener niederstürzen, deren Hoffnungen zerplatzen.

(AB, I-54)

¹⁸ Henry Ward Beecher (1813–1887), ein äußerst populärer und geachteter amerikanischer Prediger trat, ebenso wie seine nicht weniger bekannte Schwester Harriet Beecher Stowe (1811–1896), die v. a. durch Ihr Werk »Onkel Tom's Hütte« (1852) bekannt wurde, vehement für die Befreiung des Menschen in jeglicher Form ein. Beide Geschwister hatten damit großen Anteil am Entstehen eines neuen Bewusstseins, das schließlich im amerikanischen Bürgerkrieg (1861–1865) gipfelte.

rien kennen, sondern Du musst alles über sie wissen, was es nach Maßgabe der jüngsten Standardautoren zu wissen gibt. Du musst mindestens 90 % des menschlichen Körpers so gut kennen, bevor Du in unsere Krankenhäuser kommen kannst. Dort wirst Du in der Nutzung des gesamten Wissens und der Prinzipien unterrichtet, die Du bis dahin mühsam auswendig gelernt hast, als Du die lästigen, gleichwohl kurzweiligen Bücher über Anatomie, Sektionen und Physiologie in den angespannten Monaten im Klassenzimmer studiertest. Nun wirst Du für wert befunden die Unterrichtsräume als Lehrling zu betreten. Einmal im Operationsraum befindest Du Dich an einem Ort an dem gedruckte Bücher keine Bedeutung mehr haben. Deine eigene Kunstfertigkeit, zusammen mit dem großen Buch der Natur fordern allein Respekt in diesem Arbeitsfeld. Hier legst Du die langen Worte beiseite und nutzt Deinen Verstand in tiefem und stillem Ernst. Trinke tief von der ewigen Quelle der Vernunft, dringe in den Wald des Gesetzes ein, dessen Schönheiten im Leben und im Tod liegen. Alles von einem Knochen in seiner Gesamtheit zu wissen, verbindet die beiden Enden einer Ewigkeit miteinander.

(AB, I-70f)

Wer diesen vorbereitenden Teil nicht absolviert hat, ist in unseren Behandlungsräumen vollkommen verloren. Er handelt nicht aus Vernunft, da er nicht über hinreichende Anatomiekenntnisse verfügt, von denen aus er erst vernünftig schließen könnte. Darum ist eine Untersuchung, die versucht, Leuten zu erzählen, wie eine Krankheit durch unsere Methoden behandelt wird, schlecht bis nutzlos für jeden, der nicht grundlegend in Anatomie ausgebildet ist. Der Maschinist benötigt die Philosophie der Osteopathie; es

Ein intelligenter Kopf wird bald lernen, dass eine zarte Hand und eine sanfte Bewegung Grundlage eines gewünschten Ergebnisses sind.

(AB, I-89)

Es gibt einige sehr wenige Krankheiten, die zwei Behandlungen wöchentlich erfordern, andere müssen nur ein- oder zweiwöchentlich behandelt werden. Tatsächlich sollte eine Großzahl der Behandlungen nicht von dem Maschinisten vorab entschieden werden.

(AB, I-89)

Er sollte im Bewusstsein unterrichtet werden, dass es die unendliche Genauigkeit in seiner Arbeit ist, die zum Erfolg führt – ungeachtet der Anzahl der Behandlungen.

(AB, I-89)

Eine wohlüberlegte und weise applizierte Behandlung pro Woche ist für jede Art von Leberkrankheiten hinreichend.

(AB, I-89)

Verlasse Dich auf Deine Anatomie, Deine Physiologie und strenge Deinen Kopf an, oder verneine die Vollkommenheit Gottes und seine Intelligenz und sage, ich habe die Osteopathie in der einen Tasche, Tabletten in der anderen und nichts im Kopf.

(AB, I-93)

Ich möchte dich erhobenen Hauptes zurückkommen sehen und ich möchte dich sagen hören: »Ich habe meinen Beruf ausgeführt,

Nach zwei Jahren fangt Ihr gerade an zu lernen, dass Dampf aufsteigt und Ihr ihn nicht kontrollieren könnt.

(AB, I-104)

Wenn Ihr Euch von einem Arzt zu Euren Patienten begleiten lasst, habt Ihr Euer Diplom entehrt.

(AB, I-104)

... Du wirst durch die anderen Räume gehen, in denen Du alle Tiere, Fische und Vögel die Stühle als Professoren besetzen siehst. Jeder von ihnen hat ein Wissen von den Details der Form, ihres Ursprunges und der Eingliederung eines jeden Teils oder Prinzips, das zu dieser Abteilung gehört. Er beginnt und vervollständigt den ganzen Körper, Malereien, Punkte, Streifen und Schönheiten im höchsten Grad der Natur, alle Vögel der Lüfte, Fische des Wassers, Tiere des Feldes bis zur krönenden Schöpfung Gottes, welcher die Form des Menschen gegeben ist: Schön in der Gestalt, die ganze für die Existenz des Lebens erforderliche Maschine enthaltend, die Eigenschaften Gottes, Verstand und vernünftiges Schließen, so harmonisch strahlend, dass weder Fehler noch Makel in irgendeinem Raum gefunden werden könnten, wenn Gott selbst sie inspizierte. Und wenn Du eine Einleitung von jedem Professor zu diesem großen Werk erhalten wirst, womit Form verliehen wurde und Leben als Bewohner und Befehlender jedes Teils eingesetzt wurde, wirst Du seine Wunder verstehen.

(AB, I-119f)

Ein Bedenken gegen die Osteopathie ist, dass sie Diebe und Halunken hervorbringt. Einige kommen eine kleine Weile hierher, gehen dann wieder und sagen: »Ich war in Kirksville, ich bin ein Osteopath« und so weiter. Sie bestehlen die Leute, wo sie können, bis diese es herausfinden. Sie sind betrunkene Halunken, der letzte Abschaum der Stadt. Insofern sind sie gefährlich. Die Doktoren der Medizin sagen, dass es gefährlich ist, weil ein paar in der Nachbarschaft heilen. Die Osteopathie sei dabei das größte System von Räufern auf der ganzen Welt zu werden. Die Menschen werden aufstehen und diese Wissenschaft bis an ihr Ende verfluchen. Dann werden sie auf den Zug aufspringen, 500 bis 1.000 km mitfahren und sagen, sie kämen direkt aus Jerusalem, gewöhnlich als Kirksville bekannt, sie seien direkt vom Flusse des Lebens und verstünden diese Wissenschaft zutiefst. Es sind Leute, die nichts anderes getan haben, als die Osteopathie als die niedrigste Form des Irrsinns und der Unwissenheit zu verfluchen. Ein weiterer gefährlicher Punkt, vor dem ich Euch warnen möchte, ist, dass unsere Studenten sobald sie ein bisschen über Osteopathie wissen von anderen angesprochen und eingeladen werden zu behandeln und dafür bezahlt zu werden. Sie versprechen gut zu zahlen, wenn die Studenten zu einem Zeitpunkt gehen und praktizieren, zu dem sie noch nicht mehr wissen, als ein Esel über einen Schmuckladen. Leute kommen und fragen mich, was sie bei wundem Mund tun müssen und so weiter und wollen gut dafür bezahlen. Sie erzählen unseren Studenten, dass sie eine Menge Geld haben und ihre Auslagen plus 200 Dollar pro Monat bezahlen werden. Dies ist eine große Versuchung für einen jungen Mann, der nicht 15 Cent hat, um seiner Freundin ein Kaugummi zu kaufen. Einige Studenten wissen um ihren Zustand und lungern zwischen den Patienten

hen und den Kampf kämpfen könnt, müsst Ihr die menschliche Anatomie und die physiologischen Gesetze beherrschen.

(AB, I-129f)

Es liegt nicht daran, dass er (Anm.: der Anatomielehrer) pfiffiger ist als andere, aber er beschäftigt sich damit, seit er sich mit der Konstruktion der menschlichen Maschine und ihrer Arbeit auseinandersetzt. Ich glaube nicht, dass ein einzelner Mensch alles darüber wissen kann – es ist genug für jeden da zum Lernen.

(AB, I-130)

Wenn jemand hierher kommt, um Unterricht zu erhalten, nimmt er seine Sache ernst, vorausgesetzt, er ist kein Betrüger und kommt mit der Intention, sich ein bisschen Wissen anzueignen und dann auszuziehen und die Leute zu betrügen. Wenn er aber bei der Wissenschaft bleiben und alles Gute in ihr mitbekommen will, handelt es sich um eine ernste Angelegenheit und sollte so ernst genommen werden, wie die Wahl eines Mädchens zur Ehefrau oder wie das Gebet, bevor man gehängt wird. Wenn jemand nicht gelernt hat, dass es zehntausende Räume im menschlichen Körper gibt, die bisher noch nicht ausreichend erforscht sind, wird er nicht sehr weit kommen.

(AB, I-130)

Ich sage Euch aber: Der osteopathische Philosoph wird erst nach 24 Monaten geboren. Ein neunmonatiger Reifungsprozess macht keinen Osteopathen. Erst nach einem Reifungsprozess von zwei Jahren gelingt es und dann seid Ihr noch Anfänger.

(AB, I-130)

Menschen leuchten, dass die Welt weiß, Ihr seid ein reiner und einfacher Osteopath. Kein stolzerer Titel kann einem Namen folgen.

(AB, I-139)

Wenn Du in drei Jahren die Osteopathie beherrschst, kaufe ich dir eine Farm und eine Frau, die alles am Laufen und dich im Zaum hält.

(AB, I-142)

Ich habe 21 Jahre für die Osteopathie gearbeitet und mein Hals ist noch immer bereit, jede neue Sache zu schlucken, die darin auftaucht.

(AB, I-142)

Wenn Ihr deren (sc. Newton, Fulton, Howe, Morse, Washington) Geschichte lest, werdet Ihr sehen, dass alle erreichten Ergebnisse durch mentale Ausdauer erreicht wurden, ohne Blick auf die Zeit oder die Meinungen anderer, gleichgültig ob dafür oder dagegen, bis sie das gesuchte Ziel erreichten.

(AB, I-147)

Wann aber sollte das Messer eingesetzt werden? Nie, bevor nicht alle Nerven, Venen und Arterien nicht mehr eine gesunde Kondition des Körpers in allen seinen Teilen und Funktionen aufrecht erhalten können.

(AB, I-149)

Ich möchte noch einmal ausdrücklich betonen: Sollte ein Maschinist eine andere Methode anwenden als sein Kollege, so zeugt dies nicht von Ignoranz, sondern nur davon, dass auf verschiedene Arten ein gutes Resultat erreicht werden kann. Ein kunstfertiger Mechaniker kennt viele Methoden ... Und jeder Maschinist sollte aufgrund seines eigenen Urteils seine eigene Methode entwickeln. Dies hat weder mit Imitation noch mit der Verehrung eines bestimmten erfolgreichen Maschinisten zu tun, sondern damit, dass das Ziel der Sache im Auge behalten werden sollte – die Transformation der Knochen von anormalen in den normalen Zustand.

(FP, IV-30)

Je mehr man dem Patienten Schmerzen zufügt, desto weniger wird man erreichen ... Meiner Beobachtung nach verfügen diejenigen, welche dies tun, über zu wenig Kunstfertigkeit in ihrer Arbeit.

(FP, IV-41)

Vermeide alles, was die Hoffnung des Patienten mindern könnte ... Solltest Du bei der Untersuchung feststellen, dass kaum Aussicht auf Heilung besteht, sei äußerst vorsichtig. Sage dem Patienten, dass Du seinen Zustand für ein paar Tage, Wochen oder Monate beobachten musst. Sage ihm, solange man lebt, sei man nicht tot, und dass Du gerade deshalb hoffst, ihm Gutes tun zu können, obwohl Ihr beide wisst, dass sein Zustand ernst ist.

(FP, IV-61f)

Ich ermahne meine Studenten ständig dazu, den Kopf mit Bildern des menschlichen Körpers voll zu haben.

(PMP, III-9)

Ich rate Dir, deine Arbeit nicht in Zeitungen zu veröffentlichen, sondern heute gute Arbeit und morgen noch bessere zu verrichten. Deine Patienten werden sich im Verhältnis zu deinen beruflichen Fähigkeiten vervielfachen.

(FP, IV-199)

Der Osteopath sollte durch Bücher und strenge Ausbildung umfassend gebildet sein, und wenn ich mich auf Bücher beziehe, meine ich jene, die essenziell sind zur Erlangung des kompletten Wissens über die Anatomie.

(PMP, III-15)

Die Chemie zeigt uns die Schönheit der Physiologie.

(PMP, III-21)

Der Doktor der Medizin kann über das Medium Faszie effektive Arbeit leisten.

(PMP, III-38)

Derjenige, der nur die Dollars in den Lungen erblickt, ist nicht der Richtige für solch einen Fall (Anm: Tuberkulose).

(PMP, III-63)

Er (Anm: der Osteopath) sollte die Wirbelsäule Tag und Nacht im Auge haben. Nur so kann er sich versichern, ob die Knochengelenke in allen Facettengelenken und Kontakten korrekt aufeinandertreffen.

(PMP, III-72)

heit anzupassen statt sie zu überprüfen. Wenn er ohne vorheriges Training seinen Verstand in solche gedanklichen Höhen bezüglich der Größe und Weisheit des Unendlichen zu erheben versucht, könnte er krank werden oder in Dummheit zurückfallen und nur als ein leeres Blatt im großen Ozean des Lebens schwimmen, in dem nur Lebewesen ohne einen ihre Aktionen bestimmenden Verstand leben. Es wäre eine große Katastrophe, wenn alle ungeübten Köpfe so schwer schockiert würden, dass sie ihren verfügbaren Verstand verlören und in ein Dasein des Darwinschen Protoplasmas zurückgeworfen würden. Ich spreche zu Dir über diese Gefahr, denn wir müssen vorsichtig sein und den Menschen zunächst kleine Sterne zeigen, einen nach dem anderen, bis sie vernünftig werden und erkennen, dass Gott alles weise eingerichtet hat.

(PMP, III-104f)

Tumoren der Gebärmutter wurden im alten System einfach als tote und schädliche Last betrachtet, die von keinem Nutzen für die Frau ist. Je eher solche Wucherungen herausgeschnitten oder herausgeätzt wurden, desto besser für die Frau. Ohne Zweifel – viele Wucherungen sind schon so weit in ihrer Zersetzung, wenn der Chirurg sie zu Gesicht bekommt, dass es weise ist, sie zu entfernen. Auch wir als Osteopathen mit gutem Urteilsvermögen, würden in diesem Fall ebenfalls eine Operation durchführen und unser Bestes tun um das Leben der Patientin zu verlängern, indem wir alles tote Fleisch entfernen, dessen Zersetzungsgase durch ihre giftigen Wirkungen Krankheiten verursachen. Aber bei allen Krankheiten des kleinen Beckens sollten zunächst die weisesten Theorien der Osteopathie ausgereizt worden sein, bevor

Religion



»Mein Vertrauen fußt vollkommen auf der Güte und Liebe Gottes außerhalb aller kirchlichen Organisationen.«

(AB, I-82)

Gott offenbart sich selbst in Materie, Bewegung und Verstand.
Studiere seine Offenbarungen gut!

(AB, I-88)

Ich liebe Gott, weil Seine Arbeit vollkommen und vertrauenswürdig ist. Er braucht keine Hilfe und macht des Menschen Magen nicht zu einem Toiletteneimer für Rauschgift oder kleine bzw. große Tabletten ... Ich liebe Ihn, weil Er dem Körper das Sehen gegeben hat, das Hören, den Tastsinn – in der Tat die fünf Sinne und etwa 500 andere Sinne oben drauf. Ich liebe Ihn, weil er ein Fotograf ist. Was fotografiert er? Euer Verstand ist eine sensible Platte und jedes gesagte Wort wird hier fest gehalten.

(AB, I-158)

Er (Anm: Still¹⁹) sagte, es würden weniger Narren geboren und weniger nach der Geburt zu Narren gemacht, wenn man die Menschen mehr in Ruhe ließe.

(AB, I-82)

Er sagte zudem, nachdem er mit dem Studium der menschlichen Anatomie und den Gesetzen, welche das animalische Leben bestimmen, abgeschlossen hatte, dass er einige tausend Jahre in der Anfängerklasse des Unendlichen verbringen wolle.

(AB, I-82)

Ich glaube, niemand hat Gott bisher gesehen. Selbst der bedeutendste Mensch, sei es in der Gegenwart oder in der Vergangen-

¹⁹ Hier erzählt Still von einem Traum, während dessen er von einem Geistlichen ausgefragt wurde. Dieser leitet die Antworten weiter an einen Vorgesetzten.

dem Gesetz und der Gabe Gottes an den Menschen. Ihnen sind blutlose Flüsse der Liebe gegeben, aus denen er für alle Zeiten trinken kann. Mein Vertrauen fußt vollkommen auf der Güte und Liebe Gottes außerhalb aller kirchlichen Organisationen.

(AB, I-81f)

... ich sehe keinen Nutzen in den Kirchen der Welt, wenn ich sie in ihrer Gesamtheit nehme. Ich denke, in ihnen allen ist Gutes und Böses. Ich sehe Bäche von Blut von den meisten herunter fließen, und es werden immer mehr. Ich betrachte sie heimlich als weit entfernt von den Bedürfnissen der Welt.

(AB, I-82)

Divers



»Mir haben sie²⁰ gezeigt, wenn der Mann das Haupt der Familie ist, liegt dies an der Stärke seiner Muskeln und nicht an der Überlegenheit seines Verstandes.«

(AB, I-61)

20 Still meint hier die Frauen in seiner Schule.

»Der Mensch hat Angst davor einen Weg zu betreten, den er nie zuvor betreten hat. Er fürchtet, was er nicht versteht. Er versteht weder Leben noch Tod und wagt es nicht über solche Dinge zu reden oder nachzudenken.« Er endete: »Nur wenige Menschen erlauben sich selbst außerhalb eingefahrener Wagenspuren zu denken.«²¹

(AB, I-50)

Ich fragte ihn, was Fieber sei. Das hinge von der Art des Fiebers ab, von dem ich spräche, antwortete er. Ich fragte ihn, ob es denn mehrere Arten von Fieber gäbe, da ich nur eine Art Hitze kannte. Er fuhr fort und sprach von Paratyphus, Gallenfieber, Scharlach und einer Menge anderer Fieber. Ich aber entgegnete, meine Unwissenheit sei so groß, dass sie mich nur eine Art von Hitze in der Natur sehen ließe, welche das Ergebnis von Elektrizität in Bewegung sei, und deren Intensität nur von dem Grad der Bewegung abhänge.

Ich stellte es als meine Sichtweise hin, dass alle Arten von Nerven ein Zentrum haben, von dem aus die Nerven sprießen und Kräfte für Blutgefäße, Muskeln und andere Körperteile zur Verfügung stellen. Ich sagte ihm direkt, er solle sich von den alten eingefahrenen Wagenspuren der Unwissenheit abwenden, die nur Tabletten und Dummheiten aufwiesen. Ich bat ihn darüber nachzudenken, welches Ergebnis wir bekämen, wenn wir die vasomotorischen Nerven halbieren würden.

²¹ Dieser Ausspruch stammt von dem Maschinist und Büchsenmacher Robert Harris. Er war einer der ganz wenigen Menschen, die Still während seiner brotlosen Wanderjahre zwischen 1864 und ca. 1885 die Treue hielten. Harris blieb für den Rest seines Lebens engster Vertrauter von Still.

zukünftige Generationen geschrieben, nicht nur für die Gegenwart. Die ungeborenen Männer und Frauen werden die Richter sein. Die Weisheit der Zeit muss urteilen und dies hat viel mit meiner Bereitschaft zu diesem Zeitpunkt meines Lebens Autor zu werden, zu tun. Ich hoffe alle die, die dies nach mir lesen, werden meine volle Überzeugung wahrnehmen, dass der Verstand Gottes in der Natur seine Planungsfähigkeit – sofern Pläne nötig sind – und die Schaffung selbst organisierender Gesetze ohne Muster für die Myriaden von Lebensformen bewiesen hat; er hat sie bestens mit den Maschinen und Batterien der motorischen Kraft für die Pflichten des Lebens ausgestattet. Jeder Teil ist voll ausgerüstet, seine Pflicht zu übernehmen, in der Lage auszuwählen und sich selbst aus dem großen Labor der Natur die Kräfte anzueignen, die er benötigt, um die Pflichten der jeweiligen Abteilungen in der Ökonomie des Lebens zuzuordnen.

(*AB, I-69*)

Feierlichkeit ergreift von dem Verstand Besitz, ein Lächeln der Liebe gleitet über das Gesicht, Ebbe und Flut des großen Ozeans der Vernunft, dessen Tiefen nie ergründet wurde, überschwemmen Dein wogendes Gehirn. Du isst und trinkst, und wie Du im stillen Erstaunen stehst, erscheinen Sonnen (wo Du nicht einmal einen einzelnen Stern sahst) brillant mit den Strahlen der Weisheit Gottes, wie sie im Menschen und im Gesetz des Lebens widerscheinen, ewig, alle Tage und wahr wie der Verstand Gottes selbst.

(*AB, I-71*)

Er (Anm: Mann) ist motorisch, sie (Anm: Frau) ist intellektuell.
(AB, I-113)

Ich bin hier, weil ich glaube, die direkte ungeschminkte Wahrheit zu sagen. Damit der Mensch versteht, muss er etwas tun. Der Patient kann verstehen, dass er etwas tun muss. Er muss wissen, ob er Rückenschmerzen hat oder nicht. Er versteht genug, um zu wissen, ob er eine Stunde Rückenschmerzen hat und die nächste nicht.
(AB, I-129)

Des Chirurgen Messer hat euren Körper verletzt und wesentliche Nerven durchtrennt. Ihr kommt hierher und erwartet was von uns? Einen Mann oder eine Frau aus Euch zu machen, nachdem Ihr aufgeschlitzt worden seid, als hättet Ihr einen Kampf mit drei Wildschweinen in Russland gehabt? Wenn die Kniesehne durchtrennt ist, könnt Ihr dann noch ein funktionierendes Bein bekommen? Könnt Ihr einen Arm funktionieren machen, dessen subclaviale Arterie durchschnitten ist?

(AB, I-132)

Während der dunklen Nacht lag ich in Ketten des Schlummers, aber früh am Morgen stand ich auf und begann meinen Tag²². Die ganze Natur schien in schweigender Erwartung zu verharren. Mit der eisernen Hand des Willens verriegelte ich die Tür

²² Hier berichtet Still von einer Vision, die Still zu Beginn seiner Wanderjahre hatte. Die pathetische Ausdrucksweise ist typisch für seine Zeit und sollte den Leser nicht abschrecken. Zwischen den Zeilen erkennt man die Einsicht in ein Weltbild, das für einen Behandler seiner Zeit zwar nicht vollkommen neu, aber dennoch in seiner Tiefe außergewöhnlich war.

Es ist die Pflicht der Eltern, ihren Kindern etwas darüber (Anm.: Anatomie) beizubringen.

(AB, I-155)

In den letzten 20 Jahren wurde es immer nötiger dieses System gegen individuelle Attacken zu wappnen, denn die Leute sind wie jenes kleine Mädchen.²³ Sie wissen, wie viele Knochen sie in ihrem Handgelenk haben. Vor 40 Jahren nahm man nicht an, dass eine Frau wusste, ob sie einen Knochen oberhalb des Ellenbogens hat oder hundert, viele wussten das nicht. Sie konnte ihre Kinder nicht anders erziehen, weil die Anatomie ihr völlig unbekannt war.

(AB, I-156)

In den letzten 20 Jahren wurde diskutiert, ob wir einen wohlthuenden Nutzen daraus ziehen, eine wie auch immer geartete Dosis Medikamente zu uns zu nehmen, oder ob es nicht besser sei, eine ganz bestimmte Nahrung zu uns zu nehmen. Wir haben Ernährungsläden in Amerika und Europa, wir kaufen und essen aus ihnen und grunzen so laut, als hätten wir nie von etwas anderen gehört.

(AB, I-156)

Du musst eine bestimmte Menge essen, zu einer bestimmten Uhrzeit – und zu einer bestimmten Uhrzeit ins Bett gehen. In Amerika gehen wir früh oder spät zu Bett, essen, was wir wollen, so viel

23 Hier bezieht sich Still auf den Vortrag eines Mädchens vor einer seiner Ansprachen an der American School of Osteopathy. Dabei zählte sie in einem Gedicht die wichtigsten Knochen des menschlichen Körpers auf.

alten Lehrmethoden gegen neue auszutauschen. Seinen Platz und sein Gehalt zu verlieren, würde ihn in die Enge treiben und hilflos der Welt mit dem Ruf eines Nörglers ausliefern. Da die Frage des Lebensunterhalts für ihn am wichtigsten ist, beschließt er, sich für ein Jahr ruhig zu verhalten. Dann vergeht das nächste Jahr, das übernächste, und sein Leben hält ihn in seinem Schweigen, bis es ihm in Fleisch und Blut übergegangen ist.

(PMP, III-17)

Ich spreche zu jenen wenigen oder vielen, die man nicht wegen Mangels an Verstand bemitleiden muss, und welche die Vollkommenheit in der nicht missbrauchten Maschine des Lebens erkennen und verstehen können und den Missbrauch sehen, wo immer er auch herrühren mag.

(PMP, III-119)

Still über Still



»Ich kann nicht untätig und glücklich zugleich
sein.«

(AB, I-92)

Mein Vater sagte immer: »Wenn Du was zu essen haben willst, halt den Mund auf. Wenn Du Verstand in Deinen Kopf bekommen willst, sei offen. Wenn Du ein Pferd reiten willst, steige auf seinen Rücken und wenn Du ein kunstfertiger Reiter werden willst, bleibe drauf sitzen«. Meine Mutter sagte immer: »Wenn Du Milch trinken willst, kippe sie in Deinen Mund und nicht auf Deine Kleidung. Es gibt nur einen Weg Milch zu trinken!«

(AB, I-15)

Ich glaube nicht, als »Bücherschreiber« geboren und zu Eurem Planeten gesandt worden zu sein, aber vielleicht hinterlasse ich doch lieber ein kleines als gar kein Erbe.

(AB, I-69)

Wenn der Leser die Prüfung dieser Einleitung durchsteht, wenn er also diese Seiten zu Ende gelesen hat, darf er nicht einen Moment denken, dass er ein kunstfertiger Osteopath oder irgendwas über das innere Wirken der Osteopathie lernen wird. Ich schreibe nicht zu diesem Zwecke, sondern biete dies als historischen Keil an.

(AB, I-70)

Ich kann nicht untätig und glücklich zugleich sein.

(AB, I-92)

Wenn Ihr mich wegen meiner Verleumdung von Medikamenten einen christlichen Wissenschaftler nennt, geht nach Hause und nehmt eine Dosis vernünftiges Schließen zu Euch, um Euch von dieser Wahrnehmung zu befreien. Wenn Ihr mich für einen Mes-

Ich wurde ein Fanatiker genannt. Warum? Weil ich behauptete, dass der göttliche Verstand eine Menge Intelligenz und viel Überschuss besitzt; dass Ihr etwas davon nehmt, um es verständig und anwendbar für Euch und Eure Familien zu verwenden.

(AB, I-127)

Ich nehme an, wenn ich das aktive Erdenleben verlassen habe, werde ich jede Woche einmal vorbei kommen und sehen, was die Osteopathie so macht.

(AB, I-129)

Ich mag es nicht, wenn die Leute ans Fenster klopfen und mich anhalten, damit ich sie untersuche ...

(AB, I-132)

Ich bin bereit, an der Gartenpforte stehen zu bleiben, mit Euch zu plaudern und eine gute Zeit zu haben, aber ich möchte Euch nicht untersuchen.

(AB, I-132)

Ich nehme nicht für mich in Anspruch, Autor der Wissenschaft Osteopathie zu sein. Keine menschliche Hand hat ihre Gesetze geformt; ich erwarte keine größere Ehre als die des Entdeckers.

(AB, I-140)

Nein, wenn ein Mensch eine Wahrheit besitzt, tut ihm die Verleumdung nichts. Ich würde nicht tausend Dollar für das Krächzen von Krähen geben, die über mich schimpfen; sie dienen nur als Düngemittel, um mein Lebenswerk zu bereichern.

(AB, I-142)

kaufte ich einen neuen Hut, aber es trat keine Besserung ein. Ich rasierte mich, das gleiche Ergebnis. Ich ging sogar so weit meine Schuhe zu putzen, doch kein Hoffnungsstern erschien mir.

Da erkannte ich, dass der Mensch seinen Kopf und seine Beine benutzen muss, wenn sein Unterfangen von Erfolg gekrönt sein soll.

(AB, I-161f)

Ich bin stolz auf die Idee, dass ich einer der größten philanthropischen Menschen der vergangenen und kommenden Tage sein darf und es auch bin.

(AB, I-165)

Die Genesung meiner Patienten bedeutete mir mehr als Dollars.

(FP, IV-97)

Ich bin Hunderte Male von Reportern besucht und gefragt worden, ob sie über mich einen Pressebericht verfassen dürften, welcher mich – je nach Größe der Zeitung – lächerliche fünfzig oder hundert Dollar kosten sollte. Ich habe allen gesagt, dass sie meinen Namen aus den Zeitungen heraus halten und meine Arbeit für sich selbst sprechen lassen sollten.

(FP, IV-199)

Ich kann nicht untätig und glücklich zugleich sein.

(AB, I-92)

Ich wurde als ein Verrückter beschimpft. Wer kümmert sich um solche Schimpfnamen? Ich wurde ein gottloser Kumpan genannt.



Andrew Taylor Still

[Der Natur bis ans Ende vertrauen!](#)

176 Seiten, geb.
erschienen 2007



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de